

## Wenn das Spiel schon nach zwei Minuten vorbei ist

Der EHC Kandersteg I konnte im zweiten (Heim-) Spiel der Saison in keiner Weise an die Leistung vom ersten Spiel anknüpfen und verlor gegen den EHC Michel klar und verdient mit 3:8 Toren.

Schon nach 1:37 Minuten lagen die Einheimischen mit 0:2 zurück. Von diesem Schock erholten sie sich nicht mehr. Gegen einen schnell und präzise aufspielenden EHC Mirchel wurden Fehler gnadenlos bestraft. Eigentlich sollte klar sein, dass gegen einen der Gruppenfavoriten nur eine perfekte Leistung eine Chance auf Punkte bedeutet. Von der war der EHC Kandersteg meilenweit entfernt. Kein Mannschaftsteil konnte überzeugen. Und wenn eine kleine Flamme der Hoffnung aufkeimte, brachten sich die Spieler mit völlig unnötigen Undiszipliniertheiten um eine kleine Chance. Wollen die Kandersteger in naher Zukunft anfangen, Punkte zu sammeln, müssen sie die Anzahl – und vor allem die Art und Weise – der Strafen massiv drosseln! Vor allem auch in Zusammenhang mit dem durch Verletzungen und Krankheit sowieso schon dünnen Kaders. Wenn von 13 Feldspielern drei mit Disziplinarstrafen während zehn Minuten nicht zur Verfügung stehen, kann wohl in der 2. Liga kein Erfolg erzielt werden.

Am Samstag folgt das schwierige Spiel in der Heimat des Trainers Ruedi Stettler gegen den EHC Oberlangenegg. Es ist zu hoffen, dass die Mannschaft des EHC Kandersteg im gleichen Mass motiviert ist wie ihr Trainer.

Für den EHC Kandersteg: Andreas Josi